

## Sachbücher Frühjahr 2019



Die Maus erwartet Besuch aus der Stadt: Die Tanten kommen und erwarten sicher eine Wald- und Gartenführung! Da trifft es sich gut, dass ein paar Wurzeln in die Höhle der Maus wuchern, denn die nimmt sie zum Anlass, mal so richtig zu erforschen, was so um sie herum alles wächst und lebt. Und so nimmt sie uns mit in die Natur, wo sie jedes Blatt, jede Wurzel, Larve und Blume untersucht, am Teich die Unterwasserwelt bestaunt, im Wald den Ameisenhügel bewundert, die Vögel, unterscheiden lernt und im Garten schließlich Obst und Gemüse entdeckt. Sie schreibt alles genau auf und denkt sich sogar einige kleine Rätsel für die Tanten (und uns) aus. Sehr nette Idee, hübsch gemacht und mit Nebenbei-Lern-Effekt für neugierige Kinder. Schade nur, dass es viel der bestaunten Wald- und Wiesen-Welt schon (bald) nicht mehr gibt. Oder wer hat zuletzt ein echtes Wintergoldhähnchen, eine Rohrammer oder einen Wiedehopf gesehen?

*Tereza Vostradovská: Komm mit raus, Entdeckermaus !cCbj 2019, 15.- €*

Tiere – ein Thema im Kinder-Sachbuch, das unerschöpflich ist. Immer wieder gibt es neue, wunderschöne Sach-Bilderbücher, immer wieder überzeugen fantastische Illustrationen, neue Ideen, eine überraschende Auswahl oder faszinierende Erkenntnisse.



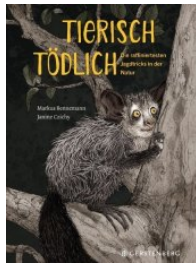
Jedes Jahr sterben mindestens 20 000, vielleicht sogar 60 000 Tierarten aus – nicht wenige Biologen sprechen von einem Massenaussterben, vielleicht sogar vom sechsten großen Artensterben in der Erdgeschichte, zu vergleichen nur mit dem Aussterben der Dinosaurier vor etwa 65 Millionen Jahren. Die meisten dieser Tiere sind uns gar nicht bekannt – anders als die Auswahl bedrohter Tiere in diesem originell illustrierten und aufgemachten Buch. 30 Tiere werden aufgeführt, die wir fast alle kennen: Das Spitzmaulnashorn, der Aal, der Riesenpanda, der Blauwal, das Okapi, der Asiatische Elefant sind nur einige davon. Sie alle sind auf der Liste gefährdeter Arten in einer der drei Kategorien, von fast ausgestorben bis bedroht. Auf einer Doppelseite erfahren wir in Steckbriefform den Status und das Vorkommen, im Text dazu eine überzeugende Mischung aus historischem Abriss und Erklärung der Gefährdungsgeschichte sowie Besonderheiten der jeweiligen Art. Ganz toll gemacht und wichtig, um sich das Ausmaß und die Tragik dieses Massensterbens vorstellen zu können.

*Martin Jenkins und Tom Frost: Seltene Tiere. Thienemann 2019, 20.- €*



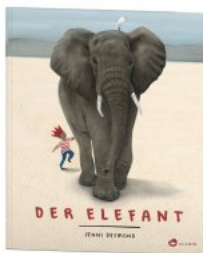
**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



Ein Aspekt, der immer wieder fasziniert: Wie sich Tiere ihre Beute holen. In diesem Buch werden 10 sehr unterschiedliche Tiere vorgestellt, die auf besonders tückische oder trickreiche, einfallsreiche, hinterlistige oder akrobatische Weise ihre Beute fangen. Die Spinnenschwanzvipere z.B. ahmt mit ihrem Schwanz täuschend echt eine Spinne nach, lockt damit kleine Vögel an, die sich auf das angebliche Insekt freuen und dann von der Schlange geschnappt werden. In großen Klappbildern kann man die Beutetricks der Tiere nachvollziehen – faszinierend!

*Markus Bennemann: Tierisch tödlich. Gerstenberg 2019, 20.- €*



Nach ihren wunderschönen Büchern über Blauwal und Eisbär hat Jenni Desmond nun dem Elefanten ein Buch gewidmet. Nicht nur die zauberhaften Zeichnungen, sondern auch die unglaublich spannenden Informationen, die Desmond über diese faszinierenden Tiere zusammengetragen hat, überzeugen sofort. Und machen Angst. Denn von ca 300 Elefantenarten, die im Laufe der Zeit erfasst wurden, gibt es heute noch zwei – und eine ist vom

Aussterben bedroht, die andere gefährdet. Ein Grund mehr, mit diesem Buch Ehrfurcht und ein Bewusstsein für die Gefährdung dieser großartigen Tiere zu wecken.

*Jenni Desmond: Der Elefant. Aladin 2019, 16.95 €*

Dass nicht nur die Bienen, sondern auch Schmetterlinge und generell alle Insekten in den letzten Jahrzehnten massiv verschwinden, spricht sich langsam herum. Tatsächlich ist zwischen 1989 und 2017 die Biomasse der Insekten um 76 Prozent zurückgegangen - das sind Zwei Drittel aller Insekten! Ein Drittel aller Insektenarten ist vom Aussterben bedroht. Und ein Ende ist nicht in Sicht! Im Gegenteil: Wenn der jetzige Schwund von 2,5% pro Jahr so weitergeht, sind die Insekten in 100 Jahren ausgestorben. Bemerkenswert sind daher die beiden neuen Bücher von diesem Frühjahr, die sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise dem Thema Insekten annehmen:



Sehr ausführlich werden in diesem Buch einige ausgesuchte Themen rund um die Insekten behandelt: z.B. die Selbstverteidigungsformen, die Liebe (wirklich!), die Jagd und die verschiedenen Erscheinungsformen, dazu erhält die Ameise ein eigenes Kapitel, ebenso wie die Frage nach nützlich oder schädlich. Mit großzügigen Illustrationen und einem weit gefächerten Informationsspektrum zu jedem Thema überzeugt das übergroße Buch. Einziger Hinweis auf die aktuelle Bedrohung aller Insekten fehlt hier schmerzlich.

*Bart Rossel/Medy Oberendorff: Die wunderbare Welt der Insekten. Gerstenberg 2019, 26.- €*



**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



Die größte Gruppe bei den Insekten bilden die Käfer, um die es in diesem ungewöhnlich schön illustrierten Buch geht. Vorgestellt werden nicht nur Käfer der etwa 8000 Arten, die es in Deutschland gibt, sondern Käfer aus aller Welt. Und da gibt es wirklich spannende Exemplare, riesig, manchmal auch gefährlich, nicht immer hübsch und hin und wieder auch richtig unangenehm – aber immer faszinierend! Man erfährt, wie verschiedene Käferarten leben, sich ernähren, sich fortpflanzen, sich tarnen und verteidigen. Sehr interessant nicht nur für (zukünftige) Insektenforscher!

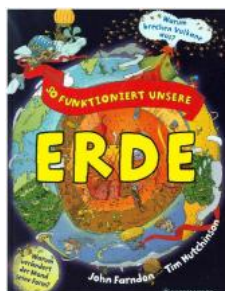
Tiere – ein Thema im Kinder-Sachbuch, das unerschöpflich ist. Immer wieder gibt es neue, wunderschöne Sach-Bilderbücher, immer wieder überzeugen fantastische Illustrationen, neue Ideen, eine überraschende Auswahl oder faszinierende Erkenntnisse.

*Owen Davey: Die große Käferparade. Knesebeck 2019, 15.- €*



Genau die Fragen, die immer wieder gestellt werden: Warum fliegen Flugzeuge? Warum funkeln die Sterne? Warum schweben Astronauten? Warum ist das Meer blau? Warum schmecken Medikamente so eklig? Die Antworten sind einfach, fast hätte man selbst die Frage genauso beantworten können... und die Bilder dazu sind klasse: witzig, originell, ungewöhnlich, oft Photos, die man nicht unbedingt selbst sofort mit der Frage assoziiert hätte, die aber herrlich passend sind. Toll!

*James Doyle: Warum merke ich nicht, dass die Erde sich dreht? Knesebeck 2019, 15.- €*



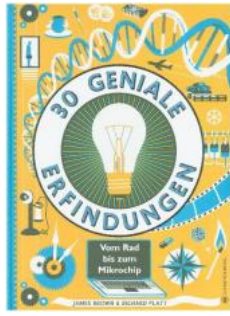
Ein klassisches Erdkundebuch vom Inhalt, in der Form ein peppiger Comic: Die Entdeckungstour geht von der Erde und ihren Sphären hoch zu den Planeten, von dort werden die Phasen erklärt und dann geht es ab ins Erdinnere. Die Entstehung der Kontinente, der Vulkane und Erdbeben folgt, dann geht es von den Bergen zum Meer mit allen Strömungen, Küstenformen und Gletscherlandschaften, wonach es hoch in die Luft geht. Dort werden Wasserkreislauf, Wind, Regen und Sturm erklärt, Klimazonen und Jahreszeiten gleich dazu. Zum Schluss werden die Bewohner vorgestellt: der Regenwald, die Pflanzen, die Tiere, das Zusammenleben. Und am Ende, ganz kurz: wir, die Zerstörer.

*John Farndon/Tim Hutchinson: So funktioniert unsere Erde. Gerstenberg 2019, 15.- €*



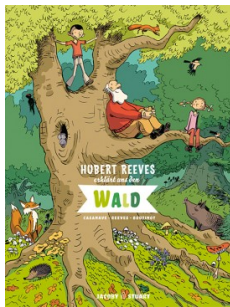
**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



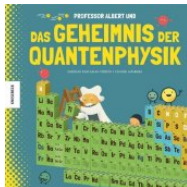
„600 Jahre bevor Europäer erstmals auf Papier schrieben, benutzten es die Chinesen schon als Klopapier“ – diese Bemerkung zu der Erfindung des Papiers ist eine der vielen kleinen Anekdoten, die dieses Buch so lesenswert machen. Neben den großartigen Illustrationen und den vielen Fakten über so aufregende Erfindungen wie die des Kompasses, des WCs, der Impfung, der Elektrizität, des Kühlschranks, des Mikrochips und vielen mehr. Knapp, klar und übersichtlich strukturiert, einfach geschrieben und gekonnt komponiert sind die Texte dazu – so macht Bildung richtig Spaß!

*James Brown/ Richard Platt: 30 geniale Erfindungen. Gerstenberg 2019, 22.- €*



Zum Thema Wald gibt es ja in der letzten Zeit wirklich viele Kinder-Sach-Bilderbücher. Was da noch fehlte, war ein Comic: Hier ist er. Hubert Reeves ist schon ein alter Hase in Punkto Sachcomic und macht seine Sache auch hier wieder richtig gut. Die Rahmenhandlung ist wenig überraschend ein Ausflug in den Wald. Während der Entdeckungstour erfahren wir von alten Sagen und Mythen ebenso wie von neuen Erkenntnissen über den Wald und seine geheimen Netzwerke. Geschichtliche Hintergründe werden berichtet, aber auch interessante Wald-Geschichten und Fakten rund um den Globus lernen wir kennen. Das alles kommt durch die Comic-Erzählform sehr ansprechend und verständlich rüber und wird so hoffentlich genau die gewünschte Zielgruppe überzeugen!

*Hubert Reeves erzählt aus dem Wald. Jakoby&Stuart 2019, 18.- €*



Bloß nicht abschrecken lassen! Bloß nicht gleich denken, huch, das ist ja viel zu kompliziert, das versteht ja nichtmal ein Erwachsener! Wer wirklich Interesse an der Naturwissenschaft hat, wer verstehen möchte, wie sich die Physik von den ersten Theorien über das Licht und die Elektrizität bis zu den Atomen entwickelt hat und welche unglaublichen Erkenntnisse es heute gibt, der sollte sich dieses Buch gönnen!

*Sheddad Kaid-Salah Ferrón/Eduard Altarriba: Professor Albert und das Geheimnis der Quantenphysik. Knesebeck 2019, 16.- €*



**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



Ein Reisetagebuch? Ein Abenteuerbuch? Ein Sachbuch? Ein Bildband? Alles zusammen – und mehr:

Gibt es den Klimawandel auch bei uns? Und was habe ich damit zu tun? Das sind die Fragen, die sich die zwölfjährige Paula stellt, und die der Auslöser sind für eine lange und aufregende Reise. Denn Paulas Mutter ist Journalistin und ihr Vater Fotograf, und die beiden beschließen, dass diese Fragen die gesamte Familie angehen. So kommt es, dass Paula mit ihren Eltern und drei kleineren Geschwistern nach Grönland, Afrika, Albanien und über die Alpen reist und alle dabei so viel über unsere Lebensweisen und die Auswirkungen auf unser Klima lernen, dass sie am Ende der Reise wissen: Wir wollen, können und müssen ganz Vieles ganz anders machen! Sehr wichtig, sehr anregend, toll gemacht, spannend und informativ und dabei total alltagsnah – lesen, staunen, nachmachen!  
*Jana Steingässer: Paulas Reise. Oetinger 2019, 17.- €*



Die 60 Fragen an Europa, die die Autorinnen sich aus den vielen Anregungen des „Jugendbeirats“ (16 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren) ausgesucht haben, werden knapp und übersichtlich in Schaubildern illustriert, wer mehr dazu lesen möchte, kann hinten im Buch nachschlagen. Von den Grundsatzfragen (Was ist Europa? Wer ist Europa? und viele mehr) geht es über die Geschichte Europas zu den Institutionen, Rechten, Besonderheiten und und und. Egal, ob man es von vorne bis hinten durchliest, querliest oder einfach hin und wieder etwas nachschaut – dieses Europabuch ist höchst spannend für alle, die sich auch nur ein bisschen für Europa interessieren – und ein Muss für uns, die wir in der Hauptstadt Europas leben.

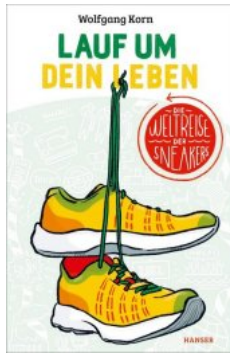


Welchen Einfluss hat die Sendung „Gemanys next Top Model“ auf Mädchen und junge Frauen? Was hat Bodyshaming mit Feminismus zu tun? Wieso dürfen Mädchen in manchen Schulen keine Hotpants anziehen? Was ist Victim Blaming? Viele solche Fragen werden in diesem neuen Band der Reihe „Klartext“ vom Carlsen Verlag knapp, klar und verständlich beantwortet und in die insgesamt überzeugende Erklärung und Darstellung des Feminismus integriert. Ich sage es selten, aber hier mit Überzeugung: Dieses Buch sollte jede und jeder lesen, nochmal lesen, dann weitergeben und diskutieren, hinterfragen, handeln.



**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)

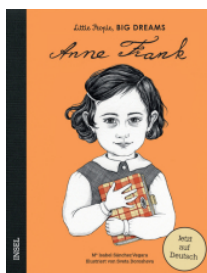


Der Marathonlauf ist seit Jahren der Aufmacher für sämtliche Stadtzeitungen. Kein Wunder, dass alle auf der Suche sind nach einer besonderen Geschichte rund um den Lauf. Als das Paar Sneakers gefunden wird, scheint endlich etwas zu passieren. Denn wem könnte das Paar gehören? Wer ist barfuß ins Ziel gelaufen und warum? Was hat das Blut am Schuh zu bedeuten? Der Mittagskurier, im Besitz der Schuhe, ist am nächsten dran und der Chef scheut keine Mühen und Kosten, eine richtig gute Story zu bekommen. Und so geht sein Reporter auf Reisen: Zunächst nach China, denn dort werden so gut wie alle Sneakers produziert. Viel erfahren die Leser und der Reporter dort vom Handel mit Sportschuhen – vor allem, dass jeder diesen besonderen Schuh genau so nachproduzieren könnte -, doch das Original kommt offensichtlich nicht aus China. Es geht weiter nach Afrika und da wird es dann richtig spannend... Eine gut gemachte Reportage, spannend und informativ, gut zu lesen und mit wichtigen Erkenntnissen zum Thema Globalisierung und Welthandel.

Was brauchen wir dringender als gute Vorbilder in Sachen Mut, Kühnheit, Phantasie, Hartnäckigkeit oder Selbstbewusstsein?! Und wenn wir früh genug diese starken Frauen vorstellen, freuen wir uns vielleicht später über mehr Gleichberechtigung – und wer weiß, ob Greta Thunberg nicht auch noch ein Band gewidmet wird?



„Wenn du etwas tun willst, dann tu’s. Die Welt steht dir offen.“ Da sagt sich Amelia Earhart und fliegt. Denn das ist genau das, was sie tun möchte. Und so wird sie eine der ersten Pilotinnen, gründet den Club der 99 unerschrockenen Pilotinnen und fliegt rund um die Welt. Eine tolle Frau!



Es gab eine Zeit, in der konnte man als jüdisches Mädchen nicht normal aufwachsen. In dieser Zeit lebte Anne Frank. Sie und ihre Familie mussten ihr Land verlassen, sich dann jahrelang verstecken. Am Ende wurden sie gefunden und fast alle getötet. Auch Anne starb. Sie war erst 16 Jahre alt. Und heute kennt die ganze Welt ihre Geschichte denn sie hat ein Tagebuch geschrieben. Ein besonderes Mädchen!

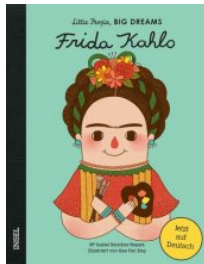


**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



...“und sie wollte immer das Richtige tun.“ Schon als Kind bemerkte Rosa, dass es viele Regeln gab, die nicht richtig waren. Denn sie verboten den Schwarzen Sachen, die Weißen erlaubt waren, und sie trennten die Schwarzen von den Weißen. Rosa wusste aber, dass sie im Grunde alle gleich sind. Irgendwann reichte es ihr und sie begann, sich zu wehren – und viele Schwarze mit ihr. Bis die Regeln tatsächlich geändert wurden! Eine mutige Frau!



Frida wusste schon immer, dass sie besonders war. Als sie nach einem Unfall lange im Krankenhaus liegen musste, malte sie ihren Fuß. Und dann immer mehr von sich selbst. Das war der Beginn ihrer Karriere als Künstlerin, der nicht leicht war, den sie aber nie wieder aufgab. Eine ungewöhnliche Frau!



Marie hatte eine ungewöhnliche Leidenschaft: Physik. Das war für Frauen etwas Besonderes, denn in der Wissenschaft gab es damals – vor mehr als 100 Jahren! - fast nur Männer. Aber Marie forschte und entdeckte und bekam als erste Frau der Welt den Nobelpreis, und das sogar zweimal! Eine starke Frau!



Anders sein, Neues erfinden, sich trauen, Ungewohntes zu probieren und Nie-Gesehenes zu zeigen: Das war Gabrielle Chaneles Motto. Und die Menschen schauten hin und liebten ihre Hüte, ihre Mode und ihr Parfum. Heute ist sie unter ihrem Spitznamen Coco Chanel in der ganzen Welt bekannt. Eine aufregende Frau!

*Alle aus der Reihe: Little People, Big Dreams. Insel 2019, je 13.95 €*



**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)



Während das schmale Sachbuch aus der Reihe Carlsen Klartext „Fake news“ (2017) ganz auf Aufklärung durch Information setzt und mit Beispielen arbeitet, Regeln, Richtlinien, Pflichten und Gesetze nennt und ganz klare Konsequenzen für die Politik, die Gesellschaft und den Einzelnen beschreibt, bleibt Bronner in seinem Sachcomic genau dort: bei der in erster Linie psychologischen Erklärung des Glaubens an Fake news und Verschwörungstheorien bei jedem einzelnen von uns. Anhand eines pubertierenden Jugendlichen mitten im intellektuellen Reifungsprozess (sic!) lotet Brunner die Fallen, Gefahren und Untiefen unseres Denk- und Urteilsvermögens aus und stößt auf einige Grenzen, die es uns so schwer machen, Fake news und Verschwörungstheorien nicht auf den Leim zu gehen. Da sind zunächst die räumlichen, zeitlichen und kognitiven Grenzen unserer Vernunft sowie der kulturelle Rahmen, in dem wir unweigerlich alles wahrnehmen und deuten. Doch weitaus gefährlicher ist, wie wir uns selbst im Weg stehen in Sachen Gedankenfreiheit: Bestätigungsfehler spielen da ebenso eine Rolle wie unser Hang, mehr auf die Konsequenzen unseres Handelns als auf die unserer Untätigkeit zu achten, gerne mal Kausalität und Korrelation zu verwechseln und den Zufall nicht als Erklärung zu akzeptieren (Prävalenzfehler). Insgesamt gibt es nicht weniger als 150 kognitive Verzerrungen oder Gedankenfallen, in die wir täglich hineinstolpern. Dass wir da nicht selten verzweifeln und Halt darin suchen, endlich etwas einfach mal glauben zu wollen, ist nachvollziehbar. Dann sollten wir uns den wunderbaren Vergleich Bronners vor Augen halten und uns über unseren Verstand, unsere Vernunft, unsere Intelligenz freuen: „Dinge, an die man glaubt, sind wirklich nützlich, sie sind so etwas wie Krücken für den Verstand. Mit ihnen ist die Welt viel klarer geordnet als in Wirklichkeit, und es gibt nur Gut und Böse und der Zufall ist verbannt ... aber findest du es nicht besser, ohne Krücken zu laufen?“

*Karoline Kuhla: Fake News. Carlsen 2017, 6.99 €*

*Gérald Bronner: Fake News & Verschwörungstheorien. Jakoby&Stuart 2019, 12.- €*



**Buchfink**  
Leselust in Brüssel

Silke Grammatikos, Lese- und Literaturpädagogin  
[www.buchfink.be](http://www.buchfink.be)